



Pulkautalkreuzweg

Einladung zur Besinnung:

Bitte gib mich zurück (in Station 1 oder 14)

Gebet

Herr Jesus Christus, du hast gesagt, wer dein Jünger sein will, nehme sein Kreuz auf sich und folge dir nach. Das Kreuz aufnehmen bedeutet auch, dass wir lernen müssen loszulassen. Loslassen, was uns daran hindert, dir nachzufolgen. Wir wollen dir nun auf deinem Kreuzweg folgen, dein Leiden und Sterben betrachten. Gib uns Kraft, die Kreuze anzunehmen, die uns immer wieder auferlegt sind. Gib uns Kraft, das Richtige und Notwendige zu tun, auch wenn es Anstrengung und Leiden bedeutet.



1. Station

URTEIL

Jesus wird zum Tod verurteilt.

Gott, es fällt uns leicht Urteile über andere zu fällen. Bitte verzeih uns diese Schwäche. Stärke in uns den Mut, immer dann den Mund aufzumachen, wenn falsche und ungerechte Urteile das Leben eines Menschen zerstören. Amen.



2. Station

BEJAHUNG

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

Gott, die Last des Lebens ist oftmals stärker, als die Freude. Es fällt uns schwer zu hoffen, zu glauben und zu vertrauen. Entzünde in uns einen Funken Hoffnung, damit wir vertrauensvoll unseren Kreuz-Weg gehen können. Amen.



3. Station

ERSCHÖPFUNG

Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz.

Gott, wir verstehen nicht, warum uns das Leben immer wieder so übel mitspielt. Wir sind am Ende und können nicht mehr.

Schenke uns immer wieder liebevolle Momente, damit wir dir und dem Leben vertrauen können. Wenn wir fallen, gib du uns die Kraft, damit wir wieder aufstehen und das Leben mutig anpacken können. Amen.



4. Station

BEGEGNUNG

Jesus begegnet seiner Mutter, Maria.

Gott, trotz all dem Leid wollen wir dir vertrauen. Wir können dich und deine Liebe ins Spiel bringen, wenn wir einander beistehen und Trost spenden. Schenke uns die nötige Kraft dazu, damit wir in unseren Familien dann zusammenhalten, wenn die Liebe am meisten herausgefordert wird. Amen.



5. Station

MITHILFE

Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.

Gott, eigentlich wollen wir mit dem Leid des anderen nichts zu tun haben. Wir wissen nicht, wie wir damit umgehen sollen. Gib uns den Mut auf den anderen zuzugehen, damit wir so zu Wegbegleiter werden, die das Kreuz ein Stück Weg mittragen. Amen.



ZIVILCOURAGE

6. Station: Veronika reicht Jesus das Schweißstuch.

Gott, eigentlich wurde schon alles gesagt. Doch diskutieren und lamentieren fällt uns leichter, anstatt tatkräftig mit anzupacken, wo Mitmenschlichkeit gefragt ist. Bitte verzeih uns diese Schwäche und mach uns zu mutigen Zeugen deiner Liebe. Amen.



7. Station

FALLEN

Jesus fällt zum zweiten. Mal unter dem Kreuz.

Gott, wir liegen am Boden. Wir brauchen etwas, für das es sich lohnt wieder aufzustehen. Hinterlasse in unserem Leben Spuren deiner Liebe, damit wir das Leben spüren. Nur so können wir hoffen und finden wieder Kraft unser Leben, mit all seinen Herausforderungen, anzupacken. Amen.



8. Station

MITGEFÜHL

Jesus begegnet den weinenden Frauen.

Gott, es ist leicht dich und andere für all das Leid auf dieser Welt verantwortlich zu machen. Doch diese Anklage nützt niemanden. Lass uns erkennen, wo wir im eigenen Leben etwas zum Guten verändern können, damit wir – mag der Schritt noch so klein sein – Leid vermindern und verhindern. Amen.



9. Station

TIEFPUNKT

Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz.

Gott, wenn wir am Boden liegen, wecke in uns die Erinnerung an die Hochs in unserem Leben, damit wir daraus Kraft schöpfen können. Und schenke uns das Glück immer wieder auf Menschen zu treffen, die uns durch diese schweren Zeiten mit ihrer Fürsorge begleiten. Amen.



10. Station

ENTEHRUNG

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

Gott, wir stellen lieber andere bloß, als uns selber kritisch in den Blick zu nehmen. Bitte verzeih uns diese Schwächen. Weil wir mit deiner vergebenden Liebe rechnen dürfen, ist es nie zu spät diese Haltung zu ändern. Amen.



11. Station

OHNMACHT

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

Gott, wenn es um unseren eigenen Vorteil geht, sind uns oftmals alle Mittel recht. Wir nehmen es in Kauf, andere dabei zu schaden. Bitte verzeih uns diese Schwäche. Mach uns zum Sprachrohr für die Wahrheit und gib uns den Mut, gegen menschenverachtende Parolen anzukämpfen. Amen.



12. Station

SIEG

Jesus stirbt am Kreuz.

Gott, hast du uns in Anbetracht des Leids wirklich verlassen? Wir können und wollen dem nicht glauben schenken. Vielmehr hoffen und vertrauen wir auf deine Nähe. Deswegen bitten wir dich: Mach uns stark in unserem Glauben an deine Wegbegleitung, damit wir nicht an der quälenden Frage nach dem „Warum?“ zugrunde gehen. Lass uns in Krisensituationen immer wieder auf Menschen treffen, die uns einen Weg aus der Krise weisen. Amen.



13. Station

TRENNUNG

Jesus wird von Kreuz abgenommen
und in den Schoß seiner Mutter gelegt.

Gott, einen lieben Menschen zu verlieren, zerreißt uns das Herz. Auch die Tatsache, dass unser eigenes Leben endlich ist, macht uns Angst. Stärke unseren Glauben in deine lebensspendende Liebe und schenke uns die Gewissheit, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Amen.



14. Station

GRABLEGUNG

Jesus wird ins Grab gelegt.

Gott, du hast dich als der „Ich bin, der ich bin da“ offenbart. Selbst in den dunkelsten Stunden unseres Lebens lässt du uns nicht allein. Du reichst uns deine Hand und führst uns ins Leben. Dafür danken wir dir aus ganzem Herzen. Lass uns jeden Tag neu aus dieser Hoffnung heraus leben. Amen.

Wir begrüßen Sie herzlichst auf dem Kreuzweg des Pfarrverbandes Pulkautal West. Der Pfarrverband setzt sich aus den Pfarren Alberndorf, Haugsdorf, Jetzelsdorf und Pfaffendorf zusammen gehört zur Erzdiözese Wien.

Besuchen Sie sich auch unsere Internetseiten <http://www.pulkautal-pfarren.at>, um wesentliche Informationen zu erhalten, das Pfarrleben kennenzulernen, einiges über die Geschichte unserer Pfarren zu erfahren oder Bilder von Veranstaltungen zu betrachten.

Die gemeinsame Pfarrkanzlei für alle vier Pfarren befindet sich in Haugsdorf:

Laaerstraße 17, 2054 Haugsdorf
Tel.: +43 2944 2267
Mob. Pater Placidus: +43 664 6101207

e-mail: pfarrverband.pulkautal-west@katholischekirche.at

Im Bild auf Seite 1 v.l.n.r.:

Johann Dietrich, Alfred Gürtenhofer, Anton Mayer Robert Jansen.

Texte tlw. aus der Kreuzwegandacht: Kolpingwerk Regensburg

Zusammengestellt durch Diakon DI Reinhard Schachhuber (PV Pulkautal West)